

Norden des Bundeslandes Niedersachsen in kleine Quadrate von 500 x 500 m zerlegt. Dieser Raster erlaubt es, daß zu jeder Zeit alle Daten, die in einem Feld je gemacht wurden, abgefragt werden können. Das erleichtert den Verwaltungsaufwand und ermöglicht es, Auskünfte über Langzeitänderungen zu geben.

Der dritte Arbeitsbereich des Instituts ist die Ausbil-

dung von Wissenschaftlern auf Kleincomputeranlagen. Hierunter fällt ein Basic-Einführungskurs auf dem Commodore-Computer C 64.

Der vierte und letzte Bereich, wohl der wichtigste überhaupt, ist die Öffentlichkeitsarbeit. Mit Video- und Diavorführungen, Vorträgen, Ausstellungen und Diskussionsrunden wird die Öffentlichkeit auf die Probleme



Bild 13. Hubschrauber BK 117 mit 8000 x 8000 Punkten Auflösung

Foto MBB Otobrunn

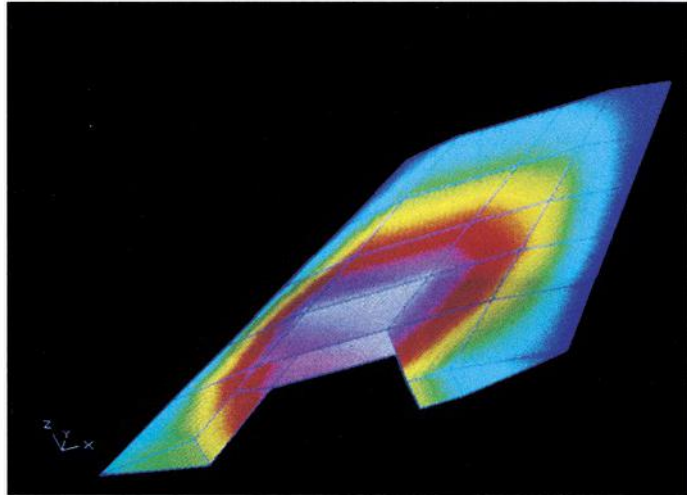


Bild 12. Je heller die Farbe, desto höher ist die Belastung des Tragflügels

Quelle: MBB

unser gefährdeten Umwelt aufmerksam gemacht. Auch hier findet der C 64 mit der Unterstützung von Personal Computern sein Haupteinsatzgebiet. Er wird in der Verwaltung von Adreßdateien und in der Textverarbeitung eingesetzt.

Resümee

Sicher ist, daß in der Forschung und Technik ohne eine Großrechenanlage schnell die Leistungsgrenzen eines Institutes erreicht sind. Aber auch Kleincomputer wie der C 64 oder C

128 und Personal Computer wie ein IBM-PC übernehmen viele der kleineren Arbeiten, wie die Meßwert-erfassung, die Gerätesteuerung und Regel- und Überwachungsarbeiten. Aufgrund des Preis-/Leistungsverhältnisses sind die Computer für diese Aufgaben prädestiniert und nach unserer Meinung auch sinnvoll einzusetzen.

Institut für angewandte Biologie, der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung angewandter biologischer Forschung e.V. Stresemannstraße 384a, 2000 Hamburg 50, Tel. 040/898848

Die Würfel sind gefallen

Die Gewinner unseres bisher größten Umfragewettbewerbs stehen fest. Aber nicht nur bei unseren Gewinnern war die Freude riesig, sondern auch bei uns, denn wir wissen nun, daß unsere Leser, so wie wir auch, voll und ganz hinter der 64'er stehen.

Dieser Umfragewettbewerb war der Wettbewerb der Superlativen. Angefangen bei den Preisen (Amiga, C 128 D System, C 128 System, C 64 System und vieles mehr) über die Leser-beteiligung bis hin zu den Ergebnissen der Umfrage wurde alles bisher Dagewesene in den Schatten gestellt. Machen Sie sich nun auf eine gigantische Zahl gefaßt, denn es haben insgesamt mehr als 53000 (dreiundfünfzigtausend) Leser an dieser Umfrage teilgenommen. Bezogen auf die verkaufte Auflage der 64'er waren das fast ein Drittel unserer Leser, die mit Interesse und Initiative an der Gestaltung der 64'er teilgenommen haben. Und was

das für eine überwältigende Teilnahme war, denn wir nehmen die in den durchweg sehr sorgfältig ausgefüllten Fragebögen gemachten Antworten und Ideen sehr ernst. Um Ihnen einen Eindruck von dem Umfang dieser Umfrage zu geben, sei angemerkt, daß sogar der, für die Auswertung verwendete, mit 64 Bit Daten- und Adreßbus ausgestattete Großcomputer (zum Vergleich: der C 64 hat 8 Bit) mehrere Minuten rechnen mußte, bevor er die Tabellen ausdrückte.

Doch sicherlich warten Sie schon auf die Ergebnisse der Umfrage. Eine Zusammenfassung finden Sie auf der Seite 176.



Gerold Hahn (Commodore) beglückwünscht den Sieger

Fortsetzung von Seite 21

Zunächst wollten wir wissen, welchen Computer unsere Leser besitzen. Klar, die meisten Leser besitzen einen C 64 (87 Prozent) aber auch die C 128-Besitzer sind stark vertreten (etwa ein Zehntel). Darauf folgen die Besitzer von VC 20, C 16/C 116, Plus 4 in ungefähr gleicher Anzahl. Die Besitzer anderer Computer (Atari, Schneider und Apple) sind mit ungefähr einem Prozent in der Minderzahl. Sehr interessant war auch die Frage nach der am meisten vermissten Fähigkeit beim derzeitigen Computer. So wünschen sich 21 Prozent eine bessere Grafik, 17 Prozent eine höhere Geschwindigkeit und 12 Prozent ein besseres Basic. Ebenfalls sehr vermisst wird ein besserer Sound (5 Prozent) und ein größerer Speicher (19 Prozent). Folgt man den Daten unserer Umfrage, so wünschen sich fast alle C 64-Besitzer ein Floppy-Laufwerk, die überwiegende Anzahl unserer Leser besitzt bereits eines und der Rest möchte seine Datasette gegen ein Laufwerk austauschen, beziehungsweise ein weiteres Laufwerk dazukaufen. Bei den Druckern gab es eine kleine Überraschung, denn weit mehr Leser als erwartet besitzen einen Commodore-Drucker (MPS 801 mit 10 Prozent, MPS 802 mit 5 Prozent, MPS 803 mit 4 Prozent). Einzig die Epson (9 Prozent) und Star-Besitzer (5 Prozent) können sich an diesen Zahlen messen. Wer noch keinen Drucker sein eigen nennt, möchte sein Computer-System fast immer um einen Drucker bereichern, es gibt auch viele MPS-Besitzer, die gerne auf einen größeren Drucker umsteigen möchten (zusammen 40 Prozent).

Über die Hälfte der Teilnehmer unseres Umfragewettbewerbs nutzen ihren Computer für private Zwecke und beschäftigen sich mit Themen aus Schule und Ausbildung (15 Prozent), aber auch die Anzahl der geschäftlich genutzten Computer ist mit fast einem Zehntel nicht gering. Sicherlich interessiert Sie auch, was denn die Renner der Programmiersprachen sind. Nun, an



Unsere Glücksfee Monika zieht die Gewinner

erster Stelle interessiert das gute alte Basic, dem nur vier Prozentpunkte zu 100 Prozent fehlen, an zweiter Stelle steht Assembler mit drei Viertel der Leser. An dritter Stelle in der Gunst der Leser steht Pascal mit immerhin zwei Drittel der Stimmen. Die anderen Sprachen teilen sich zu beinahe gleichen Teilen das Interesse der Leser. Besonders gefreut hat uns, daß die meisten Teilnehmer angegeben haben, daß Sie die 64'er sehr intensiv lesen und auch beinahe jedem Artikel ihre Aufmerksamkeit schenken. Auch die Anzahl derjenigen, die mit den veröffentlichten Listings und Bauanleitungen sehr zufrieden sind und etwas damit anfangen können ist sehr hoch.

Ergebnisse

Für die Redakteure war es natürlich besonders spannend, welche Artikel in der Ausgabe 2/86 hauptsächlich gefallen haben: Den Lesern hat der Inhalt und die Thematik des Artikels »Familien-geschichten« (Druckersysteme) am besten gefallen. Den ansprechendsten Stil hat nach der Meinung unserer Leser der Testbericht von »Newsroom«. In puncto Optik stand der gleiche Artikel ganz oben auf der Liste der Nennungen. Die schönsten Fotos hat der Beitrag »Frühjahrsputz« (Druckerpflege) und die bemerkenswerteste Überschrift besaß mit dem Titel »Wörtersee« unser Bericht über Textverarbeitung.

Doch nun genug der trockenen Zahlen; fassen wir zusammen. Sie, unsere Le-

ser, haben ein außergewöhnlich starkes Interesse an der Mitgestaltung der 64'er gezeigt. Ihre Antworten waren ehrlich und ausführlich (manche Leser haben uns sogar noch lange Briefe mit zusätzlichen Anregungen geschickt). Für uns ist das die Verpflichtung, Ihre Wünsche zu berücksichtigen und ein Magazin herauszugeben, daß auch weiterhin für die Mehrzahl der Leser interessant, informativ und abwechslungsreich bleibt — Sie haben unser Versprechen.

Die Gewinner

Unser Umfrage-Wettbewerb wäre kein richtiger Wettbewerb gewesen, wenn es nicht auch etwas zu gewinnen gegeben hätte. Die Palette der Gewinne kann sich sehen lassen, wobei natürlich der brandneue Commodore Amiga sicherlich den reizvollsten Gewinn darstellt. Ihn zu ziehen war für unsere Glücksfee Monika eine spannende Aufgabe, die sie, ebenso wie das Ziehen der anderen Haupt- und Sachpreise, mit Sorgfalt durchführte. Schon kurz nachdem wir die Preise gezogen hatten, konnten wir den Gewinner des Commodore Amiga bei uns in der Redaktion zur Gewinnübergabe begrüßen. Alexander Moser heißt der Glückspilz, der sich bei der Überreichung des Amigas durch den Pressesprecher der Firma Commodore, Herrn Gerold Hahn, vor Freude kaum wieder fangen konnte. Für Alexander Moser war damit

ein Traum in Erfüllung gegangen, den er seit der Ankündigung und den ersten Testberichten des Amigas gehegt hatte. Der Amiga ist sein Wunschcomputer, der für ihn nun zur Realität geworden ist. Alexander, der während seines Besuchs in der Redaktion kaum vom Amiga fortzubewegen war, kündigte an, daß er seinen Amiga bald ebenso gut kennen möchte wie den C 64, den er seit etwa anderthalb Jahren besitzt. Herzlichen Glückwunsch Alexander!

Begeisterung herrschte auch bei den anderen Gewinnern, als wir Ihnen die freudige Mitteilung ihres Gewinns machten. Und hier sind ihre Namen:

— **Ein C 128 D-System hat gewonnen:** Klaus Richter aus Gersfeld/Mosbach

— **Ein C 128-System hat gewonnen:** Jan Rönner aus Hamburg

— **Ein C 64-System hat gewonnen:** Andreas Neumann aus Immenstaad

— **Je ein Peripheriegerät nach Wahl haben gewonnen:** André Dickhoff aus Norden, Alex Henrich aus Kronberg, Uwe Breier aus Bretzfeld, Albert Meyn aus Hamburg, Rosa Bühler aus Spaichingen

— **Je ein professionelles C 128-Programm haben gewonnen:** Silbermayer aus Stadl-Paura, Michael Flemming aus Tuttlingen, Bernd Hornikel aus Metzingen, Holger Mayer aus Bobenheim-Roxheim, Werner Fischer aus Viersen, Arnd Pfisterer aus HN-Böckingen.

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude an Ihrem Gewinn!

Alle Gewinner, auch die Gewinner der T-Shirt und Buchpreise, werden schriftlich benachrichtigt und erhalten Ihre Gewinne umgehend zugeschickt.

Wir möchten uns besonders bei der Firma Commodore für die großzügige Spende des Amigas, der Computersysteme und der Peripheriegeräte bedanken. Unser ganz besonderer Dank gilt allen, die an dieser Umfrage teilgenommen haben, und hoffen, daß die nächste Umfrage genauso erfolgreich wird.

(aw)